

schmückt eine französische Spiegelkapsel aus Elfenbein, um die Mitte des 14. Jahrhunderts in einer Pariser Werkstatt gefertigt.⁶⁹ Vor der thronenden Frau Minne tanzende und musizierende Paare sind auf einer weiteren französischen Spiegelkapsel aus dem ersten Jahrhundertdrittel dargestellt,⁷⁰ ein Minneturnier vor von den Zinnen blickenden Damen auf einer dritten.⁷¹ Die meisten dieser Elfenbeinschnitzereien kommen aus Pariser Werkstätten des 14. Jahrhunderts, die solcherart allgemeinverbindliche Minnemotive zuweilen mit ausgewählten Szenen aus höfischen Romanen zu einer unter dem Stichwort ‚Minne-Aventure‘ subsummierten Szenenfolge aneinanderfügten. So kombiniert eine Serie von sieben Elfenbeinkästchen aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts⁷² der Literatur entnommene Motive mit solchen aus Sage und Mythos: Auf dem Deckel ist ein Minneturnier und/oder die Erstürmung der Minneburg dargestellt; die in vier Felder aufgeteilte Vorderseite zeigt von links nach rechts Aristoteles als Lehrer Alexanders und dann als von Phyllis gerittenen Minnesklaven (Abb. 17), anschließend entweder zwei Pyramus-und-Thisbe-Szenen oder einen sich über zwei Bildfelder erstreckenden Jungbrunnen. Auf der Rückseite sind in den Feldern 1, 3 und 4 Gauvains Abenteuer auf Château-



Abb. 17: Elfenbeinkästchen aus Paris, Vorderseite: Aristoteles als Lehrer Alexanders, Aristoteles von Phyllis geritten, Jungbrunnen. London, Victoria & Albert Museum

⁶⁹ Cleveland, Museum of Art, J.H. Wade Fund, Inv.-Nr. 1940.1200. Siehe Eikelmann, Renate (Hg.): *The Cleveland Museum of Art. Meisterwerke von 300 bis 1550* (Ausstellungskatalog: Bayerisches Nationalmuseum München), München 2007, Nr. 74.

⁷⁰ Paris, Musée du Louvre, MR R 195. Siehe Barnet, Peter (Hg.): *Images in Ivory. Precious Objects of the Gothic Age* (Ausstellungskatalog: The Detroit Institute of Arts), Princeton 1997, Nr. 56.

⁷¹ Richmond, Virginia, Virginia Museum of Fine Arts, The Williams Fund, 69.45. Siehe ebd., Nr. 59.

⁷² Baltimore, The Walters Art Museum; Birmingham, Barber Institute of Fine Arts; Florenz, Museo Nazionale Bargello; Krakau, Skarbiec katedralny; London, The British Museum; London, Victoria & Albert Museum; New York, The Metropolitan Museum of Art; siehe Ott, Norbert H.: „Katalog der Tristan-Bildzeugnisse“, in: Frühmorgen-Voss, Hella (Hg.): *Text und Illustration im Mittelalter. Aufsätze zu den Wechselbeziehungen zwischen Literatur und bildender Kunst* (MTU 50), München 1975, S. 57-88, hier Nr. 38-44, mit weiterer Literatur.